

Will you love me... later?

Von das_Diddy

Kapitel 7: Ohne Wiederkehr

Ohne Wiederkehr

Nun hatte das Gespräch den beiden doch geholfen.

Harry schlenderte beinahe fröhlich durch die kühlen Gänge des Schlosses. Ron und Hermine statteten Lupin nun einen Besuch ab und Harry hatte die Chance genutzt um sich zu verziehen. Er wollte die Gelegenheit nutzen um ein wenig über das Gespräch mit dem Werwolf nachzudenken.

Dass Sirius und Lupin ein Paar gewesen waren...dieser Gedanke war für Harry so seltsam, dass er grinsen musste. Er persönlich hatte damit kein Problem, nur war er ein klein wenig beleidigt, dass Sirius es ihm nicht gesagt hatte. Doch andererseits konnte er ihn auch verstehen. Die beiden hatten ihr Geheimnis bis jetzt vor jedem geheim gehalten. Aus Angst vor Ablehnung? Sicher... Dieses Thema war auch in der Zaubererwelt ziemlich heikel. Man konnte sich nie sicher sein wie andere darüber dachten.

Harry beschloss zum Gryffindor-Turm zu gehen, denn er musste noch seine Koffer so weit es ging packen. Morgen würde die Feier zum Schuljahresabschluss stattfinden und danach ging es wieder heimwärts.

Harry war nicht sonderlich begeistert von diesem Gedanken und dieses Jahr war ihm zu ersten Mal überhaupt nicht danach zu der Feier zu gehen. Die Ereignisse der letzten Tage geisterten durch seinen Kopf und ließen seine Laune mal wieder ins Endlose sinken. Bei dem Fest würde Dumbledore bestimmt etwas über den Vorfall im Ministerium sagen und alle würden Harry wieder anstarren als wäre er ein Alien. Darauf konnte er getrost verzichten!

Schwer seufzend schlurfte er die Haupttreppe hinauf.

Remus war mittlerweile wieder allein. Ron und Hermine hatten sich vor einigen Minuten auch verabschiedet. Die beiden hatten ihn über seinen Gesundheitszustand dermaßen ausgequetscht, dass ihm fast der Kopf rauchte. Was die beiden - naja, wohl eher Hermine - hatten wissen wollen...

Erschöpft aufseufzend sank Remus zurück in die Kissen und schloss die Augen. Das Gespräch mit Harry hatte ihn viele Nerven gekostet. Es wunderte ihn, dass der Junge so ruhig und verständnisvoll reagiert hatte. Vielleicht hätten Sirius und er doch kein

solches Geheimnis daraus machen sollen. Doch ihre Angst, dass Spione Voldemorts ihre Beziehung ausnutzen könnten, war damals einfach ihre Hauptsorge gewesen. Schließlich waren sie schon einmal von einem Freund verraten worden...

Irgendwie hatte die Unterhaltung mit Harry Remus' Trauer besänftigt. Der Verlust schmerzte ihn zwar noch immer, doch er hatte nun nicht mehr das Gefühl, dass es ihn innerlich auffressen würde. Seine Seele gewann langsam ihren Frieden zurück und seine Gedanken wurden klarer. Er durfte sich nicht vollends gehen lassen, da war er sich sicher. Doch er wusste auch eines: er würde nie wieder in das Haus am Grimmauldplatz zurückkehren. Zu viele Erinnerungen hingen mit diesem Ort zusammen und außerdem hatten Sirius und er dort ihre letzten gemeinsamen Monate verlebt.

Er würde wieder in sein kleines Haus an der südlichen Küste, in der Nähe von Brighton ziehen. Außerdem würde er seine Aktivitäten für den Orden des Phönix zunächst beschränken. Er brauchte noch ein wenig Zeit um nachzudenken, einfach ein wenig Ruhe und er hoffte, dass Dumbledore ihn verstehen würde.

Am nächsten Tag verlief alles ein wenig hektisch. Madam Pomfrey musste sich spontan um 5 Schüler mit kleineren Fluchschäden kümmern, da diese sich auf den Gängen noch einmal ein ordentliches Zaubererduell geliefert hatten. Die Krankenschwester war geradezu erleichtert, dass Lupin wieder auf den Beinen war und es vorzog schon heute abzureisen.

Er wollte während der großen Feier abreisen, dann würde es vielleicht niemand wirklich bemerken.

Sein Plan schien auch tatsächlich aufzugehen. 5 Minuten nach Beginn der Feierlichkeiten schlenderte er mit seinem Reiseumhang über dem Arm durch die verlassen Gänge Richtung Ausgang. Er hatte das große Portal fast erreicht, als er plötzlich hinter sich eine vertraute Stimme hörte.

"Lupin, wo wollen Sie denn hin?"

Es war - zu Remus' Überraschung - Severus Snape!

"Severus, warum sind Sie nicht bei der Feier?", fragte Remus freundlich ohne auf Snapes Frage einzugehen.

"Das könnte ich Sie genauso gut auch fragen."

Etwas verwirrt vergaß Remus ihm zu antworten und so standen sie einen Augenblick lang wortlos voreinander.

"Sie wollten die Gelegenheit nutzen um sich heimlich aus dem Staub zu machen, oder?", meinte Snape scharf und nickte auf Lupins Reisemantel. Als Antwort wurde Remus ein wenig rot. Es war ihm peinlich wie ein kleiner Junge beim Anhauen erwischt zu werden.

"Hab ich mir's doch gedacht...", sagte der Zaubertränkemeister mit einem kühlen Lächeln und trat einen Schritt auf ihn zu.

"Ich gebe mich geschlagen. Sie haben ja Recht...ich wollte keine große Abschiedsszene.", sagte Remus etwas nervös grinsend. Snape stand so dicht vor ihm, dass ihm der feine Geruch nach Schwefel, Rauch und verschiedenen Kräutern, den der Zaubertränkemeister verströmte, in die Nase stieg. Sofort fiel ihm etwas ein. Etwas scheu lächelnd sah er Snape an.

"Ich wollte mich noch bei Ihnen bedanken."

"Wofür?"

"Dafür, dass Sie mich im Verbotenen Wald sozusagen gerettet haben."

Snape wurde etwas blass.

"Woher...?"

Die Worte blieben ihm fast im Hals stecken, doch Remus wusste, was er ihn hatte fragen wollen.

"Madam Pomfrey hat es mir gesagt....Also...Danke, Severus."

Er schenkte ihm sein freundlichstes Lächeln, doch Snape schien wie erstarrt. Als nach etwa einer Minute immer noch keine Reaktion von seinem Gegenüber kam, entschied Remus sich zu gehen.

"Also dann...Auf Wiedersehen, Severus."

Er wollte sich umdrehen um zu gehen, als Snape ihn auf einmal am Arm festhielt.

"Äh...Severus?", fragte Remus verwirrt, als er in das leicht gerötete Gesicht des Lehrers blickte.

"Ich..." Jetzt oder nie, schoss es Snape durch den Kopf. Er fühlte, dass das vielleicht die letzte Möglichkeit war, Lupin zu sagen, was er für ihn fühlte und er würde diese Gelegenheit sicher nicht ungenutzt vorüberstreichen lassen!

Mit einem Ruck drückte er den verwirrten Werwolf gegen die Wand und küsste ihn leidenschaftlich.

Remus riss erschrocken die Augen auf. Das war ein Traum! So etwas würde nie wirklich passieren!!! ...Doch es geschah...Sein alter Rivale Severus Snape küsste ihn wirklich!

Als Snape sich von ihm löste hielt er ihn immer noch am Arm fest. Den Blick gesenkt sprach er endlich die Worte aus, die er ihm schon vor fast 20 Jahren hatte sagen wollen...

"Ich...ich liebe dich..."

"Severus...?"

"Ich weiß, dass du Black geliebt hast...und selbst jetzt noch liebst, doch...ich wollte nicht einfach irgendwann sterben ohne dir das gesagt zu haben...Ich hoffe du verstehst das..."

Dann ließ er ihn augenblicklich los und stürmte in Richtung Kerker davon. Remus ließ er verwirrt stehen.

Es dauerte einige Augenblicke bis dieser sich wieder gefasst hatte. Zitternd berührte er seine Lippen. Er hatte ihn geküsst...sein Geist weigerte sich strikt dies zu akzeptieren.

Plötzlich raffte er seinen Umhang wieder zusammen, der bei der plötzlichen Bewegung nach unten geglitten war, und rannte nach draußen.

Blind und taub für alles um ihn herum stieg er in die für ihn bereitgestellte Kutsche und ließ sich nach Hause fahren. Im Chaos seiner Gefühle hatte er einen Beschluss gefasst: er würde nie wieder nach Hogwarts zurückkehren! Sollte man es ruhig eine Flucht nennen - das war es auch! Remus wollte im Moment nichts so sehr wie nur so weit weg von hier und seinen Erinnerungen wie möglich...

Nach der großen Feier stellte Professor Dumbledore überrascht fest, dass Lupin bereits angereist war. Ein wenig traurig lächelnd sagte er, dass er sich doch noch gern von ihm verabschiedet hätte.

Snape, der dieser Szene beiwohnte, schwieg beharrlich...